Louisendorfer Dorfzeitung

Ausgabe 16 / Ostern 2022

LOUISENDORF

200 Jahre

Können wir endlich das Jubiläum feiern?

Liebe Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe ehemalige Louisendorferinnen und Louisendorfer,
Liebe Freundinnen und Freunde Louisendorfs,

Wenn man einen geliebten Menschen verliert, dann steht einen Augenblick die Welt still. Dann ist das Ehrenamt, dann ist das Weltgeschehen, dann ist alles vermeintlich verrückte, dann sind alle Befindlichkeiten, mit denen man sich täglich rumschlägt, vergessen; zumindest treten sie in den Hintergrund. Man ist ganz bei seinem geliebten Menschen. Doch allzu schnell kommt der Alltag wieder. Zunächst „funktioniert" man, denn die anstehende Beerdigung bedeutet viel Organisation. Und hat der geliebte Mensch dann seinen letzten Weg angetreten, kommt schnell der Alltag wieder und ich frage mich, wann ist denn die Zeit der Trauer?

Eigentlich schön, mal eine kurze Zeit nicht über Corona nachdenken zu müssen. Eigentlich schön, mal eine kurze Zeit nicht über den Krieg in der Ukraine nachzudenken. Und dennoch sind das Themen, die uns beschäftigen. Zu einer Zeit, wo die täglichen Coronazahlen in ungeahnte Höhen schnellen, schaffen wir nahezu sämtlich bisher ergriffenen Maßnahmen zum Schutz vor einer Infektion ab. Man fragt sich unwillkürlich: „Gibt es denn Corona nicht mehr?", „Hat man uns zwei Jahre was vorgemacht?" oder „Sind denn schon wieder Wahlen?". Vielleicht aber hat ja das ganze impfen wirklich geholfen. Die Entwicklung abzuwarten, bleibt weiter spannend. Es sieht aber so aus, als ob uns Corona in diesem Jahr nicht daran hindert, endlich das Jubiläum „200 Jahre Louisendorf" nachzuholen. Eine Entscheidung wird bei der Sitzung der AG 200 / AG Kirmes am 26. April getroffen und somit Thema in der nächsten Dorfzeitung.

Am 22. Februar sind die russischen Streitkräfte in die Ukraine einmarschiert. „Krieg in Europa" und „Das wird die Weltordnung verändern" waren die Schlagzeilen. Seitdem wird ohne Unterbrechung über die Gräueltaten des Krieges berichtet. Eine wesentliche Rolle spielen dabei die Medien. Nicht umsonst fürchtet Herr Putin sowie alle totalitären Machthaber die Macht der Medien und verbietet sie einfach. Den Medien immer bedingungslos zu folgen, ist allerdings auch gefährlich. Wenn ich die Berichterstattung mit den Superlativen in Bezug auf Europa verfolge, fällt mir immer wieder ein, dass ein Krieg direkt vor unserer Haustür, nämlich auf dem Balkan, Mitte der 90er Jahren viel näher war. Auch damals haben wir Auswirkungen gespürt. Wir sollten – was die Medien leider allzu oft tun - nicht vergessen, dass es derzeit ca. 185 Krisen und Kriege auf unserer Erde gibt. Ein eindeutiger Beweis dafür, dass der Mensch nicht in der Lage ist, aus der Geschichte zu lernen. Kriege wird es immer geben, auch wenn man immer wieder mit Udo Lindenberg die Frage stellen muss: „Wozu sind Kriege da?".

Aber kommen wir wieder nach Louisendorf zurück. Auch hier ist nicht immer alles Gold, was glänzt und dennoch wird hier viel exzellente ehrenamtliche Arbeit geleistet, um unser Dorf liebens- und lebenswert zu halten. Über die vielen Aktivitäten und den daraus resultierenden Erfolgen berichten wir in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen / Euch viel Spaß bei der Lektüre der Louisendorfer Dorfzeitung. Wir danken unserer Ortsvorsteherin Karin Wilhelm und der evangelischen Kirchengemeinde für ihre Beiträge zur Finanzierung der Dorfzeitung, die weiter (wie bisher) auch in gedruckter Form an alle Louisendorfer Haushalte verteilt werden kann. Dafür ein herzlicher Dank auch an Michael Imig.

Mit freundlichem Gruß
Jürgen Graven, Geschäftsführer Vereinsgemeinschaft Louisendorf

Neues von der Ortsvorsteherin

Von Karin Wilhelm

…und plötzlich ist alles anders….

Gestern war noch alles grau in grau, kalt, nass, stürmisch und ungemütlich. Nun wird es langsam wärmer, sonniger – es macht wieder Spaß draußen zu sein. Der Himmel blau, der Rasen grün und die Gärten gelb – zumindest bei denen die im Herbst viele Narzissen versenkt haben.

Vorsorge hilft also die Welt schöner zu machen.

…und plötzlich ist alles anders…

Gestern war die Welt noch in Ordnung und heute ist Krieg in Europa. War die Welt wirklich in Ordnung? Nein, mit Sicherheit nicht – der Krieg im Kongo und im Jemen scheint schon normal zu sein und auch in Syrien steht die Welt noch auf dem Kopf. Es gibt weltweit zu viele kriegerische Auseinandersetzungen, wir haben sie eventuell zur Kenntnis genommen, vielleicht hier und da etwas gespendet, uns ansonsten aber entspannt zurückgelehnt. Was kann ich, was können wir denn dagegen unternehmen? So viele Kämpfe weltweit und dennoch haben wir uns sicher gefühlt in unserer so scheinbar heilen Welt und nun steht der Krieg gefühlt quasi vor der eigenen Tür (auch wenn Polen noch dazwischen liegt).

Es ist Krieg und keiner geht hin wünscht man sich oder müsste man nicht sagen: einer meint Krieg machen zu müssen und alle gehen hin und sagen **N E I N.** In meinem Wunschtraum sehe ich Menschenmassen in einer Art Friedensmarsch nach Osten ziehen. Die Teilnehmer werden immer mehr, wir ziehen durch Deutschland und Polen, dann durch die Ukraine und sagen den Soldaten, zieht bei uns mit oder geht nach Hause und am Ende ist Frieden. Zu schön, um wahr zu sein und somit nur ein Traum. Wer würde sich in die erste Reihe wagen?

Viele Menschen werden aktiv, viele riskieren in Russland Ihre Freiheit oder gar ihr Leben für einen erstrebenswerten Frieden.

Wir aber fühlen uns macht- und hilflos. Wie will man Gespräche führen, Auswege finden, wenn sich eine Seite verweigert oder nur so tut als ob. Ich glaube an die Kraft konstruktiver Auseinandersetzung und wirksamer Diplomatie – kommt sie in diesen Wochen und Monaten an ihre Grenzen?

Siegt denn immer nur das Böse? Wo bleibt der gesunde Menschverstand? Wo die Verantwortung für das eigene Volk und die Welt? Bleibt uns nur denen Hilfe anzubieten, die sie brauchen? Das ist nicht wenig, aber ist es wirklich genug?

In den letzten Tagen habe ich viel an Desmond Tutu, den Dali Lama, Martin Luther King, Nelson Mandela und Mahatma Gandhi gedacht – wo sind solche mutigen Vorbilder geblieben?

Mir haben die Fantasie und das Vorstellungsvermögen gefehlt, mir solch eine Entwicklung in Europa vorzustellen. Es kann nicht sein, was nicht sein darf – und doch passiert es.

Besonders für unsere älteren Mitbürger werden wieder Alpträume wahr, die Jüngsten erleben nach der Coronaangst nun eine noch schwerer zu begreifende Kriegsangst. Ein Zurück in den gewohnten normalen Alltag ist für uns alle im Moment nur schwer vorstellbar.

Wo haben wir in der Vorsorge für diese Welt und ihren friedlichen Fortbestand gefehlt?

Dies zu finden und zu beheben, wird Tote nicht mehr wieder zu Lebenden machen, aber weiteres Sterben verhindern.

…und plötzlich ist alles anders…….

und dennoch geht das Leben und der Alltag weiter scheinbar wie gewohnt.

Dies erschreckt zutiefst und doch beruhigt es auch irgendwie.

Neues aus den Vereinen

Evangelische Kirchengemeinde

Erster Advent 2021

Von Vera Graven

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!“.

Advent – das ist eine Zeit der Vorfreude und Vorbereitung, der Stille, der Erwartung und der Vorfreude auf Jesu Geburt.
In der Adventszeit gibt es Vieles, was schon Tradition ist: Weihnachtslieder singen, Geschichten erzählen oder den Geschichten lauschen, Plätzchen backen, verschenken oder vernaschen. Lichter, die überall funkeln und uns mit ihrem Licht erfreuen, und vieles mehr.
Im vergangenen Jahr wurde der Gottesdienst zum ersten Advent von Pfarrerin Rahel Schaller gestaltet. Doch sie war nicht allein, auch die „KU3“-Kinder (Konfirmandenunterricht im 3. Schuljahr) unter der Leitung von Sabine Hetzel trugen dazu bei.
Der Gottesdienst begann mit einem Adventskranz ohne Kerzen. Vielleicht dachte sich der ein oder andere Gottesdienstbesucher „Ist das etwas Neues“. Doch ganz im Gegenteil; die „KU3“-Kinder hatten sich was ausgedacht. Sie brachten die vier Kerzen nacheinander zum Adventskranz auf dem Altar und steckten sie fest. Anschließend wurde die 1. Kerze angezündet.

Besinnlich und wunderschön vorgetragen wurde dann die Geschichte von der Entstehung des Adventskranzes.

Die Fürbitten wurden durch die Eltern vorgetragen.

Als Erinnerung an die KU3-Zeit wurde jedem Kind eine eigene Mappe überreicht. Diese enthielt alle während des KU3-Unterrichts erstellten Materialien.

Alle „KU3“-Kinder von links nach rechts: Leni Birk, Mia Lauf, Jonas Mohn, Erik Peters, Paul Kinett, Ronja Thomas, Marius Mölders

Zum Schluss durfte jedes Kind noch einmal ein Licht anzünden, mitnehmen und in die Welt hinaustragen.

Weihnachtsbaum für die Kirche
Von Heinz und Beate Minor

Jedes Jahr sucht die evangelische Kirchengemeinde einen Weihnachtsbaum für die Kirche. Wie wir meinten, war der Baum vor unserer Tür ein für die Kirche passender Baum und so wandten wir uns an das Presbyterium und haben diesen Baum angeboten. Rainer Schiemann, Hans Westerhoff und Dirk Hetzel haben den Baum dann am Samstag, den 18. Dezember fachgerecht gefällt und abgeholt. Als Dank für Ihre Arbeit haben wir sie anschließend noch in unsere Garage (natürlich unter Einhaltung der Corona-Auflagen) eingeladen und bei einem Gläschen Glühwein und selbst Gebackenem anregende Gespräche gehabt. So hatten wir schon vorweihnachtliche Stimmung und sind stolz, dass unser Tannenbaum, als Weihnachtsbaum die Elisabethkirche schmücken durfte.

Heiligabend 2021
Von Vera Graven

Der erste Engel an Heiligabend

In 2020 war es coronabedingt nicht möglich eine große Anzahl Gottesdienstbesucher an Heiligabend zuzulassen. Leider hatten wir zu Weihnachten immer noch Corona und so war dies auch 2021 wieder nicht möglich. Doch am Heiligen Abend möchte man gerne in die Kirche gehen, um dem Gottesdienst zu lauschen. Man freut sich auf die Kinder, die den Gottesdienst beleben, und natürlich möchte man die Aufführung des Krippenspiels nicht verpassen, weil es einfach so schön ist. So entschied sich das Presbyterium, den Gottesdienst nach draußen zu verlegen. Selbstverständlich ist es draußen nicht so heimelig und auch um einiges kälter. Die Stufen vor der Kirche jedoch luden als Bühne dazu ein, genau da den Gottesdienst abzuhalten. Es gab genügend Platz für Pfarrerin Schaller, die Cornflowers und für die Kinder des Krippenspiels. Im Kircheneingang fand Mechthild Brücker, die Chorleiterin, Platz für ihr E-Piano. Günter Minor sorgte für die Beschallung.

Es war ein anderer, schöner Heiligabend. Den Worten von Pfarrerin Schaller, dem Gesang des Chores sowie den Krippenspielkindern konnte man prima lauschen. Beim Zuschauen des Krippenspiels kam viel Freude auf, nicht nur bei den Gottesdienstbesuchern, sondern auch bei allen Kindern. Sicherlich auch, weil zum Abschluss die Kinderweihnachtstüten verteilt wurden.

Konfirmation 2022 in Louisendorf
Von Karin Wilhelm

In diesem Jahr haben wir einen wirklich starken Jahrgang, zumindest zahlenmäßig, es sind in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen:

Emil-Marcel Birg
Paulina Hetzel
Jule Marie Honselaer
Marvin Mohn
Helene Rocker
Emilian Peter Schulz
Maxime Thiede
Finja Westerhoff
Lea Fabienne Zilbach

Neun zu konfirmierende Jugendliche hatten wir schon lange nicht mehr, auch die Teilnahme an den Gottesdiensten war gut. Die Beteiligung der Konfirmanden an Aktionen des Presbyteriums hat Spaß gemacht und uns auch entlastet. Über die Entrümplungsaktion in der Kirche und drum herum ist schon berichtet worden, genauso wie über das Schmücken zum Ernte Dank Fest.
Danke für die Beteiligung!

Dass die Fahrt nach Schaephuysen durch eine Corona bedingte Erkrankung ausfallen musste, war sehr schade. Wir hoffen dennoch, dass alle aus dieser Gruppe etwas Positives aus ihrer Konfirmandenzeit für sich mitnehmen konnten und freuen uns auf die Aufnahme aller in die Gemeinde am Konfirmationstag dem 15. Mai.

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf

Gottesdienste in der Elisabethkirche Louisendorf
Ostern - September 2022

Gottesdienste mit 3G-Regeln
Um mit möglichst vielen Menschen Gottesdienst in der Elisabethkirche feiern zu können, gelten dort weiterhin die 3G-Regeln.
Gottesdienstbesucher sind gebeten einen entsprechenden Nachweis bereit zu halten und während des Gottesdienstes eine medizinische Maske zu tragen. So kann die Gemeinde auch gemeinsam singen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
15.04.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
17.04.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
15.05.	9:30	Gottesdienst mit Konfirmation	EvKir	Elisabethkirche
22.05.	9:30	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	EvKir	Elisabethkirche
26.05.		Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchenkreis Kleve (Christi Himmelfahrt)	EvKir	
06.06.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
19.06.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
03.07.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
17.07.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
21.08.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Gierke	EvKir	Elisabethkirche
Jubiläum 200 Jahre Louisendorf				
18.09.	10:00	Festgottesdienst "uff pälzersch"	EvKir	Elisabethkirche

***ZuGabE** = Zu Gast bei Elisabeth (Themengottesdienst ohne Pfarrperson)*
Reguläre Gottesdienste immer am 3. Sonntag im Monat und an Feiertagen.

Ansprechpartner der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf

Evangelische Kirchengemeinde Louisendorf
Markt 4
47574 Goch
Telefon: 02823/9296820
Email: louisendorf@ekir.de

Pfarrerin Rahel Schaller
Telefon: 02823/6988
Email: rahel.schaller@ekir.de

Presbyterium

Name	Straße	Telefon	Email
Dr. Andrea Derksen	Spehstr. 52a	02824/5222	andrea.derksen@t-online.de
Waltraud Eberhard	Mühlenweg 66	02824/5535	waltraud.eberhard@t-online.de
Vera Graven	Pfalzdorfer Str. 33	02824/5660	vera.graven@gmx.de
Eveline Hans	Hauptstr. 8	02824/5474	evi.hans@t-online.de
Dirk Hetzel	Moyländer Str. 7a	0160/4423527	dirk.hetzel@t-online.de
Rainer Schiemann	Louisenplatz 22a	02824/8498	rainer.schiemann@ekir.de
Hans Westerhoff	Gocher Str. 32	02824/4475	hans.westerhoff@ekir.de
Karin Wilhelm	Hauptstr. 90	02821/6308	ka.wilhelm@gmx.de

Freiwillige Feuerwehr

Grundausbildung bei der Feuerwehr erfolgreich abgeschlossen

Von Jürgen Graven

Interkommunale Zusammenarbeit ist ein Begriff, den der Autor in seiner Zeit als Ratsmitglied kennen gelernt hat. Im Grunde genommen ist dabei die Nutzung von Synergien zwischen unterschiedlichen Kommunen zum Wohle der jeweiligen Haushalte gemeint. Es spart halt Geld, wenn man Geräte, Kapazitäten optimal auslastet und gemeinsam nutzt.
Wie so oft, geht die Feuerwehr dabei voran. Auch im Bereich der Ausbildung arbeiten die Wehren zusammen. Zuletzt geschehen Anfang Dezember 2021.
Zu Beginn einer Ausbildung zum Feuerwehrkamerad / zur Feuerwehrkameradin steht die Ausbildung zum Truppmann / zur Truppfrau und damit die Modulausbildung Teil 1 und 2. Ausrichter war dieses Mal die Freiwillige Feuerwehr Kalkar.
“Die gemeinsame Ausbildung hat sich bewährt und ist weiterhin ein großartiges Beispiel für die interkommunale Zusammenarbeit der beiden Wehren” berichtet Klaus Elsmann, stellvertretender Leiter der Feuerwehr Bedburg- Hau.
24 Teilnehmer konnten die Ausbildung am 4. Dezember 2021 in Kalkar erfolgreich abschließen.
Das Ziel der „Truppmannausbildung“ ist die Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Die theoretische Ausbildung dazu erfolgte an zwei Tagen die Woche im Gerätehaus Appeldorn. Die praktische Ausbildung wurde auf verschiedenen kommunalen Außengeländen durchgeführt. Innerhalb von sechs Wochen wurde an 16 Tagen und in 70 Ausbildungsstunden den Teilnehmern viel abverlangt. Die Ausbildung umfasste die Bereiche der Ersten Hilfe, persönliche Schutzausrüstung, Rechte und Pflichten, Einsatzlehre, Fahrzeugkunde und vielen weitere theoretische und praktische Themen.
Wir gratulieren den Teilnehmern aus Louisendorf: Maximilian Fuchs und Marius Mohn.

Quelle: Text/Fotos von Freiwillige Feuerwehr Kalkar, Pressesprecherin Manuela Mohn.

Weitere Lehrgänge
Von Sebastian Kilzer

Die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger auf Kreisebene (Goch) haben die Kameraden Wilko Westrink und Steffen Rocker erfolgreich bestanden. Wir gratulieren und wünschen alles Gute für die Zukunft und die nächsten Einsätze. Damit sind in der Einheit Louisendorf insgesamt neun taugliche Atemschutzgeräteträger an Bord.

Einsätze der Löschgruppe Louisendorf

Verkehrsunfall auf der Uedemer Straße
Von Jürgen Graven

Und immer wieder kommt es zu Unfällen auf der Uedemer Straße. Am 23. Dezember 2021 kurz vor Mitternacht kamen die Löschgruppen aus Hau, Schneppenbaum, Till-Moyland, Hasselt, Louisendorf sowie der Rettungsdienst des Kreises Kleve wegen einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person zum Einsatz. Aus unbekannten Gründen hatte eine junge Frau die Kontrolle über ihren Kleinwagen verloren und war gegen einen Straßenbaum geprallt. Sie wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.
Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Unfallstelle ab und nahmen auslaufende Betriebsstoffe mit Ölbindemittel auf. Ebenso wurde der Brandschutz sichergestellt und der Unfallbereich ausgeleuchtet.
Während der Zeit der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme durch die Polizei war die Uedemer Straße voll gesperrt.

Foto: https://feuerwehr-bedburg-hau.de/einsätze/61c577a24c76c33c863006f2

Einsätze bei Sturm im Februar
Von Sebastian Kilzer

Foto: (https://feuerwehr-bedburghau.de/eins%C3%A4tze/620fdf674c76c30c8951f346)

Der Orkan „Zeynep“, der am 18./19. Februar über Europa wütete, zog auch für die Löschgruppe Louisendorf der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bedburg-Hau Einsätze nach sich. Am 18. Februar erfolgte der erst Einsatz unserer Löschgruppe um 17:10 Uhr auf der Uedemer Straße. Hier war der Anhänger eines Lkw’s vom Sturm erfasst worden und auf die Seite gekippt. Die Aufgabe war die Sicherung der Unfallstelle. Im Laufe des Abends kam es zu einem Stromausfall im Gerätehaus in Louisendorf. Daraufhin wurde der Standort zum Gerätehaus nach Schneppenbaum verlegt, wo sich die Kameraden der beiden Löschgruppen für weitere Einsätze bereithielten.

Jahresabschluss
Von Sebastian Kilzer

Der Jahresabschluss für 2020 und 2021 hat erstmalig unter dem neuen Einheitsleiter Markus Lauff am 26.03.2022 stattgefunden. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte der Jahresabschluss erst jetzt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen) abgehalten werden.
Die aktiven Kamerad*innen sowie alle Ehren- und Jugendkamerad*innen waren (zwecks großzügigerer Räumlichkeiten) in der ehemaligen Schule zusammengekommen. Es wurden die Einsatz-, Tätigkeits- und Kassenberichte der letzten beiden Jahre verlesen. Maxi Fuchs wurde als neuer Getränkewart und Carsten Kiesewetter als neue Vertrauensperson gewählt.
Am Jahresabschluss wurde sich für ein "Kinderfest light" ausgesprochen. Erste Planungen laufen bereits, wonach das Fest am 18. oder 19.06.2022 stattfinden soll. Trotz des "verschlankten" Kinderfestes wird es wie immer viele Aktivitäten und Spiele für die Kleinen geben.

Weitere Infos
Von Sebastian Kilzer

- Am 16. April führt der SSV Louisendorf wieder sein beliebtes Osterfeuer am Sportplatz durch. Für die Löschgruppe Louisendorf ist es selbstverständlich die notwendige Brandwache zu stellen.
- Ein Hinweis in eigener Sache: Der diesjährige Kameradschaftsabend findet am 23. April 2022 in der ehemaligen Schule statt. Diese Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Cornflowers

Es ist für uns eine Zeit angekommen...
Von Anne

...so klang es an einem Dienstagabend vor Weihnachten 2021 aus der Elisabethkirche in Louisendorf.
Zur offenen Chorprobe hatten die “Cornflowers” im Rahmen des aktiven Adventskalenders eingeladen. Mit Meggy Brücker am E-Piano stimmten wir uns gemeinsam auf Weihnachten ein, mit Liedern wie “Fröhliche Weihnacht überall”, “Jingle Bells”, “Vor langer Zeit in Bethlehem”, “Inseln der Stille” und “White Christmas”.
“Jetzt lern ich auch noch Englisch”, sagte Helga K. (88 J. aus Neulouisendorf), eine der Besucherinnen dieses stimmungsvollen Abends.

Die Atmosphäre in der Kirche war gefüllt mit Singen, Lauschen, Klingen, Lachen, Frohsinn-Weihnachten, alles andere blieb vor dem Kirchentor.

In der Pause gab es Glühwein mit selbstgebackenen Plätzchen, wo sich der ein oder andere über diesen schönen Abend austauschte. Es war der Einklang in die Vorweihnachtszeit.

Liederwünsche wurden und werden bei den Chorproben der Cornflowers immer erfüllt.
Wir treffen uns einmal im Monat, dienstags, um 19.30 Uhr in der Elisabethkirche von Louisendorf. Menschen, die genauso wie wir (von alt bis jung), Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich willkommen!
Jede Chorprobe ist offen! Weitere Infos bei Ulrike Peters 02824-971430.

Ein kleiner Auszug weiterer Lieder aus dem Repertoire der Cornflowers:
“An guten Tagen”, “Hallelujah”, “Mein Ding”, California Dreaming”, “Ich wollte nie erwachsen sein”, “Mögen Engel Euch begleiten”, “Die Gedanken sind frei”, “Kann es wirklich Liebe sein”, “The Rose”, “Dir gehört mein Herz”, “Let it be”, “Rock my Soul”, “Über den Wolken”.

Landfrauen Louisendorf

Kinoabend der Landfrauen
Von Inge Johann-Elsmann

Leider beherrscht Corona immer noch unser Leben. Doch ab und zu gibt es ein paar kleine Lichtblicke.
Solch ein Lichtblick war der, mittlerweile schon traditionelle, Kinoabend am 16. März 2022 der Kreis Klever Landfrauen im Goli Theater in Goch. Leider sorgten die steigenden inzidenzzahlen dafür, das der Abend lange nicht so gut besucht war wie sonst. Corona bedingt mussten wir einige Einschränkungen hinnehmen. So konnte das übliche Fingerfood nicht angeboten werden. Aber ein Glas Sekt zum Auftakt eines entspannten Abends konnten wir genießen.

Die Filmauswahl war wie immer sehr gelungen. Und der Film „Es ist zu deinem Besten„ hat allen viel Spaß gemacht. Wenn man die lachenden Gesichter auch hinter einer Maske verstecken musste.

Viel Spaß im Goli Theater hatten die Landfrauen

Landmaschinenfreunde Louisendorf

Jahreshauptversammlung der Landmaschinenfreunde Louisendorf
Von Jürgen Graven

Zum zweiten Mal in seiner noch jungen Vereinsgeschichte luden die Landmaschinenfreunde Louisendorf (LMF) zur Jahreshauptversammlung ein und mit 21 erschienen Mitgliedern waren mehr als 2/3 der Mitglieder anwesend. Das wäre natürlich auch für andere Vereine wünschenswert.
Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden Dirk Frericks trug Jürgen Graven den Geschäftsbericht vor. Wenn auch Corona das Vereinsleben beeinträchtigt hatte, konnten immerhin sechs Ausfahrten stattfinden. Daneben hatte sich der Vorstand drei Mal getroffen, um Themen wie die Erstellung einer Mitgliedsbeitragsstaffelung, Vorbereitung zur Etablierung eines Vereinsheims, die Anschaffung einer Vereinsfahne, Planung von Ausfahrten, Taufurkunden für neuen Zuwachs an landwirtschaftlichen Maschinen, die Aufhängung eines Wappens am Louisendorfer Wappenbaum sowie ein Sommerbiwak zu besprechen
Den Kassenbericht lieferte Karl-Heinz Schulz. Der Verein hat jetzt 34 Mitglieder. Finanziell ist der Verein noch etwas schwach auf der Brust.
Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassenwart eine einwandfreie Buchführung und beantragten Entlastung des Vorstandes, der dann auch einstimmig erfolgte. Ebenso einstimmig erfolgten die Wahlen. Der Vorstand besteht nach wie vor aus

1. Vorsitzender	Dirk Frericks
Stv. Vorsitzender	Karl Hohl
Schatzmeister	Karl-Heinz Schulz
Geschäftsführer	Jürgen Graven
Beisitzer	Pascal Hans
Beisitzer	Steffen Rocker

Mit der durch den Vorstand vorgeschlagenen zukünftigen Beitragsstaffelung erklärten sich die Mitglieder einverstanden.
In Sachen Vereinsheim berichtete der Vorsitzende zum aktuellen Stand; es ist geplant, gemeinsam mit der Landjugend, den Landjugendkeller zu nutzen.
Eine Überraschung für die Mitglieder hielt der Vorstand noch bereit: Eine Idee des stellvertretenden Vorsitzenden Karl Hohl war, denjenigen, die sich ein neues Fahrzeug anschaffen, eine „Taufurkunde“ zu übergeben. Dieses Mal traf es Max Fuchs, Werner Hans, Lothar van Koll und Karl Hohl.
Summa Summarium gab es also genügend Gesprächsstoff, um im Anschluss an die Sitzung noch reichlich zu fachsimpeln.

Aktuell planen die LMF mit folgendem Programm für 2022:

27.05.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Graven
26.06.	12:30 Uhr	Besuch Museum RAF in Weeze. Abfahrt ab Sportplatz.
23.07.	16:00 Uhr	Sommerbiwak am Sportplatz Louisendorf
03.09.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Schulz
18.09.		Teilnahme historischer Umzug „200 Jahre Louisendorf“
26.11.	18:00 Uhr	Quartalstreffen bei Hohl

Treckertreffen in Haffen
Von Jürgen Graven

Das erklärte Ziel der Landmaschinenfreunde Louisendorf (LMF) ist es, ein familienfreundlicher Verein und auch mal spontan zu sein. Wenn das Wetter z.B. besonders gut ist, kann auch mal kurzfristig zu einem Treffen eingeladen werden. Diese Einladungen erfolgen dann über die WhatsApp-Gruppe der LMF. So war es auch bei dem Treffen in Haffen.

In der WhatsApp-Gruppe wurde ein Plakat der St. Lambertus Bruderschaft Haffen veröffentlicht, das darauf hinwies, dass am 27. März ein Frühlingshobbymarkt mit Trecker-Oldtimer-Treff in Rees-Haffen an der Schützenhalle stattfinden würde. Nicht nur der Oldtimer-Treff war ein verlockendes Angebot, sondern natürlich auch das Rahmenprogramm mit unter anderem mit gegrilltem.

Und so trafen sich denn zehn Fahrzeuge aus den Reihen der LMF und fuhren nach Haffen. Nicht nur die Möglichkeit, mal wieder den Kindern und Familienangehörigen etwas Besonderes bieten zu können, reizte die Mitglieder. Insbesondere das Erlebnis erstmals über die Rheinbrücke Rees fahren zu können, war ein tolles Gefühl. Auf dem Traktor hat man eben ganz andere Möglichkeiten, die Natur wahrzunehmen.

Überrascht waren die LMF von der Resonanz auf diese Veranstaltung. Mindestens 80 landwirtschaftliche Fahrzeuge waren dem Aufruf der St. Lambertus Bruderschaft gefolgt. Bei bestem Wetter war so ausreichend Möglichkeit, andere Oldtimer-Freunde zu treffen und entsprechende Gespräche zu führen. Natürlich war auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Insgesamt wieder sehr spontan und sehr schön.

Wenn der Papa mit der Familie eine Reise unternimmt

Nun sind wir natürlich gespannt, ob die Mitglieder der LMF ebenso spontan und zahlreich am 7./8. Mai beim Treffen der Aldekerker Treckerfreunde teilnehmen werden. Über zwei Tage gibt es dort ein umfassendes Programm (https://www.aldekerker-treckerfreunde-ev.de).

Mundarttheater Louisendorf

Mundart ist nicht nur Theater
von Heinrich Hoffmann

Die Theatergruppe Louisendorf traf sich zu ihrer Jahreshauptversammlung im Café Pollmann. Zügig wurden vom Vorsitzenden Helmut Appenzeller nach der Begrüßung die Wahlen durchgeführt. Hier nimmt Heiko Thomas die Position des stellvertretenden Vorsitzenden ein; Inge Frericks (Kasse) und Heinrich Hoffmann (Schriftführer) wurden wiedergewählt.
Der Jahresbericht zeigte positive Ergebnisse – finanziell und kulturell. Und hier zeigte sich, dass das, was von den Eintrittsgeldern übrigbleibt, schnell und unbürokratisch für Bedürftige gespendet wird. Hiervon haben nicht nur Flüchtlinge aus der Ukraine etwas bekommen, auch im Ahrtal wird geholfen, wie die Teilnehmer der Tagung kurzerhand beschlossen. Aber auch Anpacken ist angesagt. So soll in einer Putz- und Reinigungsaktion vor den nächsten Aufführungen das Bühnenhaus schön gemacht werden.
Zum Jubiläum „200 Jahre Louisendorf“ möchte die Theatergruppe auch ihren Beitrag leisten. Die Kirmes beginnt am Donnerstag, dem 15. September. Der Pfälzer Abend wird vom Vorsitzenden Helmut Appenzeller moderiert. Die Mitglieder der Gruppe unterstützen ihn mit kurzweiligen und lustigen Sketchen und machen den Abend zu einem kurzweiligen Vergnügen.

Die Mitglieder des Mundarttheaters trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Café Pollmann

Mundart ist nicht nur Theater – dies zeigen die vielen Aktivitäten eindrucksvoll. Aber gespielt wird auch wieder zu den gewohnten Terminen. Im Louisendorfer Bühnenhaus vom Donnerstag, 20. Oktober bis Sonntag, 23. Oktober 2022. In der Dorfschule Keppeln eine Woche später am 29. und 30. Oktober. Was wird gespielt? Lustige und unterhaltsame Momente – wie immer in pfälzischer Mundart – mehr wird noch nicht verraten.
Aber bis es soweit ist, kommt vor der Louisendorfer Kirmes noch eine neue Ausgabe der so beliebten und begehrten Dorfzeitung an alle wissbegierigen Leser. Da steht dann mehr drin. Um den Druck und die Verteilung auch für die Zukunft sicherzustellen, unterstützt das Mundarttheater aus dem Überschuss auch die Dorfzeitung. Gut angelegtes Eintrittsgeld in unserer Heimat!

Vereinsgemeinschaft Louisendorf

Delegiertenversammlung der Vereinsgemeinschaft
Von Jürgen Graven

Am 28. März fand die Delegiertenversammlung der Vereinsgemeinschaft (VG) in der ehemaligen Schule statt. Geschäftsführer Jürgen Graven begrüßte die 14 Anwesenden, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auch die Arbeit der VG wurde im vergangenen Jahr durch Corona beeinflusst. So berichtete der Geschäftsführer von der Internet AG, dass diese 2021 nicht getagt hatte. Die Arbeit beschränkte sich auf einige Besuche beim Webmaster Marco Pleines, der trotz veränderter Lebenssituation weiter für die VG tätig ist. Er betonte, dass die Homepage nur so aktuell sein kann, wie die Vereine Beiträge liefern und appellierte an die Vereine, diese Werbemöglichkeit zu nutzen.
Von der Kirmes AG konnte er über eine erfolgreiche Kirmes „Light“ 2021 berichten. Zurzeit arbeiten die Mitglieder gemeinsam mit der AG 200 an den Vorbereitungen zum Jubiläum. Er selbst wolle sich nach dem Jubiläum aus der Kirmes AG zurückziehen.
Auch der Bericht zum Jakob-Imig-Archiv fiel kürzer aus als sonst. Klaus Eberhard berichtete, dass die Öffnungszeiten eingeschränkt waren und nur eine Führung durchgeführt wurde.
Der Geschäftsbericht beleuchtete die Themen, die den Vorstand im Vorjahr beschäftigten: Pflege der Homepage, 200 Jahre Louisendorf, Vorbereitung Delegiertenversammlung, Heimatförderprogramm NRW (Heimatpreis), Volkstrauertag, Fensterläden für das JIA, Dorfzeitung, Lärmschutz, Auszeichnung ehrenamtliches Engagement, Goldene Hochzeit mit Fackelzug, Anlegung eines landwirtschaftlichen Lehrpfades, Weitere Nutzung des Landjugendkellers.

Die Kassenberichte von Karla Schiemann und Klaus Eberhard zeigten ein zufrieden stellendes Ergebnis. Die größten Ausgaben wurde für die Errichtung der Denkmäler am Schulhof fällig. Als Kassenprüfer waren Hans Westerhoff und Brigitte Westerhoff im Einsatz. Sie bescheinigten der scheidenden Kassenwartin eine herausragende Arbeit und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig.

20 Jahre war Karla Schiemann als Kassenwartin der VG tätig. Der stellvertretende Vorsitzende Heinz Minor würdigte ihre Arbeit und übergab ihr als Dank einen Strauß Blumen. Die Wahlen ergaben folgendes Bild:

1. Vorsitzender	weiterhin vakant
Stv. Vorsitzender	Heinz Minor
Kassenwart	Klaus Eberhard
Schriftführer	Jürgen Graven
Beisitzer	Klaus Pleines
Beisitzer	Steffen Rocker

Neben Brigitte Westerhoff wird Werner Johann einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

In Zusammenhang mit den Wahlen mahnte der Geschäftsführer die Bereitschaft an, ein Ehrenamt zu übernehmen. Ohne eine ausreichende Anzahl an Vorstandsmitgliedern müsse man die Auflösung der VG in Betracht ziehen.

Zum Thema Jahresplanung verwies der Geschäftsführer auf den Kalender der Homepage sowie der Dorfzeitung. Diese seien immer so aktuell, wie die Vereine sie angeben. Am 26. April ist die nächste Sitzung der AG 200 / AG Kirmes.
Unter dem TOP „Verschiedenes“ gab es noch Informationen und Diskussionen zu den Themen „Weitere Nutzung des Landjugendkellers, Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Notausgang Schießstand und Kirmesgestaltung“.

Heimatpreis 2021 der Gemeinde Bedburg-Hau
Von Josef Jörissen

Auf der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeinde Bedburg-Hau wurde die offizielle Überreichung des Heimatpreises 2021 der Gemeinde Bedburg-Hau vollzogen. Von 13 Bewerbern wurden die Vereinsgemeinschaft Louisendorf (VG) und die Bürgerstiftung Till-Moyland mit dem Heimatpreis 2021 ausgezeichnet. Dafür erhielten beide Preisträger je 2.500 Euro.
Bürgermeister Stefan Reinders gratulierte den beiden Preisträgern und stellte in einem kurzen Statement die von den Vereinen erbrachten wichtigsten Leistungen vor.
Hinsichtlich der aus allen 13 Louisendorfer Vereinen bestehenden VG berichtete er zunächst über das Dorfparlament, dass die Meinung aller Louisendorfer Bürger bei Maßnahmen im Dorf berücksichtigt. Er erwähnte die mehrmals jährlich erscheinende Dorfzeitung und dokumentierte die Tätigkeiten der Vereinsgemeinschaft im Jakob-Imig-Archiv, wie z.B. die Pflege der Mundart oder die Aufarbeitung der Pfälzer Geschichte. Besondere Aufmerksamkeit widmete er der langjährigen Teilnahme der Louisendorfer Ortschaft am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Seit 1986 nimmt das Dorf ununterbrochen an diesem Wettbewerb teil und gehörte 2019 zu den 30 aktivsten Dörfern in ganz Deutschland. Selbst Bundespräsident Walter Steinmeier lobte bei einem Empfang dieser 30 Dörfer 2020 im Schloss Sanssouci ebenfalls dieses außergewöhnliche. einmalige Durchhaltevermögen der Louisendorfer VG.
Auch die Beteiligung an euregionalen Projekten zum Nutzen der Dorfgemeinschaft oder die Mitwirkung der VG bei der erfolgreichen Dorferneuerung hob der Bürgermeister hervor.

Zur Bürgerstiftung Till-Moyland verwies der Bedburg-Hauer Bürgermeister vor allem auf die Kernsanierung der Gaststätte „Zur Dorfschmiede“ und die anschließende Schaffung eines kulturellen Mittelpunktes für die Bürger von Till-Moyland.

v.l.n.r: Jürgen Graven, Klaus Pleines, Josef Jörissen, Heinz Minor und Bürgermeister Stephan Reinders

Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf

Bericht über die Jahreshauptversammlung
Von Jürgen Graven

Der ständige Austausch zwischen dem Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Louisendorf und dem Förderverein Baudenkmal Ev. Kirche Louisendorf e.V. führte in diesem Jahr zu einer Neuerung: Nach dem Gottesdienst wechselten die Gottesdienstbesucher, die Mitglieder des Vereins und Interessierte in die Altenstube in der ehemaligen Schule. Das hatte auch seinen Grund: Erstmals sollte die Gemeindeversammlung gemeinsam mit dem Förderverein stattfinden und verschiedene Teile der jeweiligen Regularien mit PowerPoint-Präsentationen zur besseren Veranschaulichung untermalt werden.

Die Sitzung fand dann auch statt, allerdings anders als gedacht. Wegen eines Todesfalles in der Familie des Vorsitzenden des Fördervereins konnte kein PowerPoint-Vortrag gehalten werden. Das tat aber der Sitzung keinen Abbruch; kurzerhand übernahm Karin Wilhelm die Leitung der Jahreshauptversammlung.

Sie konnte neben den Mitgliedern des Fördervereins auch das Presbyterium und die Pfarrerin Schaller begrüßen. Im Rahmen des Totengedenkens erinnerte sie an Inge Mattes, Karl Beeker und Wilma Lange, die im Jahre 2021 verstorben waren.
Der Geschäftsbericht fiel wegen Corona leider etwas dürftig aus; leider mussten alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden.
Dies betraf auch die Maßnahmen zum Bauerhalt der Elisabethkirche, die nur eingeschränkt umgesetzt werden konnten. Im Wesentlichen wurden 2021 Aufräumarbeiten unter dem Dach unter Einbeziehung der Konfirmanden durchgeführt sowie eine Treppe zum Zugang zu den Dachgaupen installiert.
Im Februar 2022 wurde bereits ein Teil der Hecke um die Kirche von der Fa. Remmen entfernt. Ein weiterer Teil soll folgen. Außerdem ist für dieses Jahr die weitere Sanierung der Dachgaupen angedacht. Als Ausblick ist für 2023 ein neues Farbkonzept für den Innenraum der Kirche angedacht. Die Mitglieder des FV haben dazu 2021 eine Rückstellung in Höhe von 14.000 € genehmigt.

Die stellvertretende Schatzmeisterin Inge Johann-Elsmann stellte den Kassenbericht vor. Insgesamt hat der Förderverein jetzt 56 Mitglieder. Mit den Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen, freiwilligen Spenden und Kollekten finanziert sich der Förderverein. In Absprache mit der Kirchengemeinde wird dieses Geld zum Bauunterhalt der Elisabethkirche eingesetzt. Das Geschäftsjahr schloss der Förderverein (coronabedingt) mit einem Überschuss ab.

Die Kassenprüfer bescheinigten der Schatzmeisterin eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.
Ein großes Thema war die umfassende Satzungsänderung des Fördervereins. Die aktuelle Satzung stammte noch aus dem Gründungsjahr und entsprach so nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Nachdem schon das Finanzamt keine Einwände gegen die neue Satzung hatte, zeigten sich auch die Mitglieder mit der Satzungsänderung einverstanden.

Für das Jahr 2022 hat der Förderverein folgende Aktivitäten in der Elisabethkirche geplant:

- **01.05. 10:30 Uhr Lesung mit Erwin Kohl „Der war schon tot“**
- **03.07. 10:30 Uhr Suppensonntag**
- **07.08. 10:30 Uhr Konzert Lizzy’s Cocktail**
- **04.09. 10:30 Uhr Singen mit den Cornflowers**

Im November soll eine Aktion „Lichtblicke-Kirche“ folgen. Darüber gibt es dann mehr Informationen in der nächsten Dorfzeitung.

BSC Louisendorf

Schäden durch Sturm Zeynep

Von Jürgen Graven / Frank Winkelmolen

Am 18./19. Februar zog der Sturm Zeynep über Deutschland und somit auch über Louisendorf (siehe Berichte unter FFw und Verschiedenes). Ein paar Tage später habe ich die Louisendorfer Vereine und Bürger angeschrieben und gebeten, mir mitzuteilen, ob es in Louisendorf Schäden durch den Sturm gegeben hat. Von den Vereinen hat mit der Bogenschützenclub (BSC) geantwortet. Frank Winkelmolen schrieb: *„Auch uns hat der Sturm nicht verschont. Viele Wände die wir als Pfeilfang im letzten Jahr aufgestellt haben sind nicht nur umgeweht worden, sondern auch in großen Teilen zerstört. Wir haben also an den nächsten Wochenenden einiges an Arbeit und Investitionen vor uns“.*

Bürgerschützenverein Louisendorf

Schützen in Louisendorf blicken nach vorne
Generalversammlung am 6. Mai im Schützenhaus
Von Heinrich Hoffmann

Der Bürgerschützenverein Louisendorf 1923 e. V. möchte die für uns alle schwierige Zeit hinter sich lassen und wieder in ein normales Vereinsleben kommen. Der Vorstand hat die im März coronabedingt ausgesetzte Generalversammlung auf den 6. Mai um 19.30 Uhr im Schützenhaus angesetzt.

Das Jahresprogramm für das kommende Jahr 2022 wird wie in den Jahren vor der Pandemie aufgestellt. Die Schießen für die Senioren und Jugend finden freitags wöchentlich wieder statt. Die Altersklasse schießt monatlich am 2. Mittwoch um 16:30 Uhr. Auskünfte erteilt der Vorstand und die Schießwarte.

Das 75. Königschiessen des Vereins findet am Samstag, dem 20. August statt. Mit dem 29. Prinzenschießen findet gleichzeitig auch das Kinderprinzenschießen (zum 2. Mal) an diesem Tag statt. Der Vorstand hofft auf eine gesellige Veranstaltung für den Verein und für das Dorf. Auf der Herbstversammlung am Freitag, 2. September, wird die / der neue König / Königin den Hofstaat bekanntgeben. Der festliche Thron wird dem Krönungszeremoniell am Kirmessamstag, 17. September den richtigen Rahmen geben.

Für das nächste Jahr ist das 27. Neujahrschießen für den 14. Januar 2023 fest eingeplant. Anmeldungen nimmt der Vorstand schon entgegen. Für die „elektronische Post“ bittet der Verein alle Mitglieder um Mitteilung der E-Mail-Adressen. Hier möchte die Vereinsleitung demnächst papierlos und schnell die Einladungen an die Mitglieder versenden.

Für das Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des Vereins werden noch Bilder, Geschichten und Anekdoten gesucht. Ebenso steht in der geplanten Festschrift noch Platz für Werbeanzeigen zur Verfügung. Bei Interesse bitte melden unter bsvlouisendorf1923ev@gmail.com.

Für alle Veranstaltungen und Termine gelten für die Teilnahme / den Besuch die an den Tagen jeweils gültigen Corona-Regeln. Sieh auch www.kreis-kleve.de. Hierfür dankt der Vorstand für das Verständnis und wünscht allen „Gut Schuss“ und Gesundheit.

Baumaßnahme am Schießstand
Bürgerschützen bauen Fluchttür am Luftgewehrstand
Von Heinrich Hoffmann

Der Bürgerschützenverein Louisendorf 1923 e. V. hat am Schießstand im Bereich des Luftgewehrstandes eine zusätzliche Außentür (Fluchttür) eingebaut. Diese Maßnahme war schon seit mehreren Jahren geplant und von der Gemeinde wurde hierzu auch Unterstützung zugesagt. Die eingeplanten Gelder wurden bedauerlicherweise für andere, vordringlichere Ausgaben im Bereich des Schützenhauses benötigt. So wurde für die Nutzung der Veranstaltungsräume ein Lärmpegelmessgerät eingebaut um bei Feiern und Veranstaltungen für den Emissionsschutz gesicherte Daten (innen und außen) zu erhalten. Nun stand die Nottür an, von der Gemeinde wurde die finanzielle Zusage für das Material gegeben. An dieser Stelle: Danke an die Gemeinde Bedburg-Hau und die

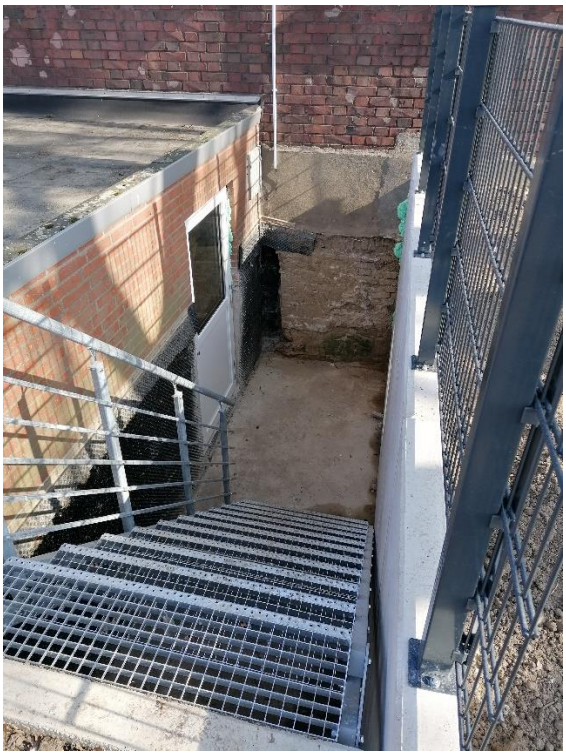
Mitarbeiter für die Verbundenheit und Unterstützung, die nicht nur diese zwei Maßnahmen betreffen.

Dann war es soweit. Die Planung machte Heinrich & Heinrich. Zum einen unser „Dorfelektriker“ Heinrich Frericks, der auch schon an der Kirche und am Jakob-Imig-Archiv ehrenamtlich Hand angelegt hat, und der BSV-Vorsitzende Heinrich Hoffmann. Tür, Ausschachtung, Wände mit Winkelsteinen, Stahltreppe und Kleinarbeiten – das Konzept stand schnell: Material bezahlt die Gemeinde, gebaut wird in Eigenleistung vom Verein. Als Leiter der Baustelle hatte Heinz Frericks immer alles im Blick. Für das Baggern hatte Joachim Frericks die geeigneten Maschinen, für das Einsetzen der tonnenschweren großen Winkelstützen kam Jochen Hüsch mit schwerem Gerät zum Schießstand. Wurden mehrere helfende Hände gebraucht, war die WhatsApp-Gruppe immer nützlich. Wenn Sand gebraucht wurde, war Wilhelm Ostermann schon unterwegs.

Und da man schon mal dran war, hat Heinz direkt auch ein Kabel vom Schießstand zum Beamer im Schützenhaus verlegt. Zum Neujahrsschießen, fest eingeplant für den 14. Januar 2023, können hier die Ergebnisse direkt vom Schießstand auf die Leinwand projiziert werden. Auch am 20. August 2022 zum Königs- und Prinzenschießen des Vereins wird diese neue Verbindung für die Übertragung des zweiten Kinderprinzenschießen genutzt.

Die Arbeiten sind fertig. Nur noch ein paar Arbeiten für den Außenbereich. Und wenn die Wiese grün wird, wird mit Verein und Helfern die Fertigstellung gefeiert.

Ausgeschachtet und Bodenplatte gegossen.



Jetzt fehlen nur noch Feinheiten.

SSV Louisendorf 1964 e.V.

SSV-Kurier, die Erfolgsgeschichte geht weiter!
Von Peter Nienhuys

Mit der September-Ausgabe Nr. 29 begann zur Louisendorfer Kirmes 1995 das achte Geschäftsjahr des immer noch beliebten SSV-Kuriers. Die Fußballjugend berichtete über die Saisonvorbereitung der A-Jugend und deren gelungenen Saisonauftakt. Die Jugendabteilung warb auch um neue Nachwuchskräfte (Talente), was damals bedeutend leichter war als in der heutigen Zeit. "Altpapier ist wieder in", so titelte der SSV-Kurier, denn ab Oktober 1995 konnten die Louisendorfer Bürger wieder Altpapier sammeln und abgeben. Mit dem Erlös wurde die Jugendkasse wieder gefüllt - auch für besondere Anlässe. Der Altherren-Obmann Rudi Conrad informierte ganz stolz vom "Superding" der SSV-Oldies, die beim Kleinfeldturnier für 40-jährige Spieler in Uedem bei großer Hitze den zweiten Platz punktgleich mit der Kevelaerer SV-AH erkämpften. In Sachen Fußballtechnik gab es für Conrad einen interessanten, bemerkenswerten Unterschied zwischen Rehragout und „Ärpelstampers“ (Bruno Barz lässt grüßen !). Die Kirmes 1995 stand im Zeichen des 175-jährigen Jubiläums von Louisendorf mit der Begrüßung der Gäste aus dem Hunsrück sowie aus Ostfriesland. Im Spielerporträt kam der Neuzugang Hansi Neufeld zu Wort, der einiges zu seinem Werdegang, zum SSV und seiner Zukunft erzählte. Kurier-Redakteur Wilfried Rocker ließ in seiner Reportage nochmal den rührigen Fan-Club des SSV aufleben, der in der Saison 1982/83 lautstark und kräftig die 1. Mannschaft in den Spielen bei deren Aufstiegsbemühungen unterstützte. Mit dem Fanbus "Eierblitz" fuhr die Truppe zu den Auswärtspartien, und die Erfolge wurden später bei Pollmann ausgiebig gefeiert. Auch die lokale Presse nahm Notiz von den heißblütigen Fans. Leider ließ die Begeisterung wegen ausbleibender Punkte in der nächsten Saison merklich nach. Louise startete das Preisrätsel "Tip die Seitenzahl", also man sollte tippen, wie viele Seiten des SSV-Kuriers bis zur 29. Ausgabe gedruckt wurden. Als Gewinn wurde damals zwei Eintrittskarten für das Bundesligaspiel Mönchengladbach - Schalke 04 ausgelobt.
Die Weihnachtsausgabe Nr. 30 des SSV-Kuriers bestand fast ausschließlich aus Berichten der SSV-Jugendabteilung. Über die E-D-B und A-Jugend gab es viel Erfreuliches zu erzählen sowie über die gelungene Weihnachtsfeier der E- und D-Jugend. Der damalige Jugendobmann H.-J. Rocker bedankte sich für die erste erfolgreiche Altpapiersammlung der Jugend in Louisendorf und Neulouisendorf. Beim Gewinnspiel "Tip die Seitenzahl" sahnte per Losentscheid der Fußballnarr Emil Wick die zwei Eintrittstickets zur Partie M'Gladbach - Schalke 04 (Herne-West) ab. 828 Seiten war die genaue Anzahl. Michael Altes und Hans Westerhoff gewannen je ein Sportbuch. Und was die Kurier-Redaktion erfreute und erstaunte war ein Leserbrief, geschrieben von Andreas Mohn, der sich im Namen aller Kurier-Leser für die hervorragende Arbeit der Schreiberlinge bedankte.
Im März 1996 erschien die 31. Ausgabe des Kuriers, die von einem Fehlstart der A-Jugend in die Rückrunde berichtete. Jürgen Graven gab ein Resümee über die vom SSV toll organisierte und inszenierte Karnevalsveranstaltung ab, bei der es fast zu einem Striptease der Spritzi(e)gen kam. In der Rubrik "Der Vorstand hat das Wort" schrieb die "ewige" 2. Vorsitzende Marlene Augustin einige Zeilen zum Vereinsgeschehen. Fußballobmann Ernst Augustin appellierte an die Kicker der Ersten den Klassenerhalt zu schaffen. H.-J. Rocker hatte in einem großen Artikel eine "Vision 2000" für den SSV, die leider nie erfüllt wurde. Wilfried Rocker vermeldete das Comeback des ehemaligen SSV-Trainers Peter Nienhuys, der Autor dieser Zeilen, der dann nochmals drei Jahre den SSV coachte. Louise wollte einen Flohmarkt für ihre Leser einrichten.

Die Sommer-Ausgabe 1996 informierte erneut ausführlich über die SSV-Jugend. Einen ausgezeichneten 2. Platz belegte die A-Jugend zum Saisonende. In einem emotionalen Gedicht bedankte sich Hans Westerhoff als Betreuer der 2. Mannschaft für die große Unterstützung während der abgelaufenen Spielzeit. Am 31. Mai fand die SSV-Jahreshauptversammlung statt, alle Abteilungen gaben ausführliche Berichte ab. An der Vorstandsspitze erfolgte ein Stabswechsel, denn H.-J. Rocker löste Willy Lange ab, der jahrelang als Vorsitzender überragende Arbeit leistete. Und H.-J. ist bis heute immer noch der Chef des SSV!!.
Der Weihnachts-Kurier 1996 beinhaltete wie immer einen großen Rückblick auf die Ergebnisse und Spiele der einzelnen Jugendmannschaften. Die Erfolge konnten sich durchaus sehen lassen. Der neue Vorsitzende H.-J. Rocker schrieb zum Jahresabschluss einige Zeilen des Dankes in der Rubrik "Der Vorstand hat das Wort". In einem launigen Artikel fasste Jürgen Graven die Begebenheiten anlässlich des Saisonabschlusses der Senioren zum Oktoberfest in München zusammen. Wie immer gaben die Senioren ihr Bestes. Der SSV plante im Dezember 1996 für 1997 einen Lauftreff für die Mitglieder ins Leben zu rufen. Die Alten Herren enterten im Oktober 1996 in Emmerich das Schiff "Rheinkönigin", um damit nach Holland zu schippern. Unterwegs wurde viel geschwoft, getanzt und "ganz wenig" getrunken. Aber es war eine gelungene Seereise, von der man viel erzählen könnte...
Das reicht zunächst, aber die Fortsetzung folgt, da die Reise des SSV-Kurier noch nicht beendet ist

Trainerbänke / Neues Flutlicht am Sportplatz

Von Jürgen Graven

In der letzten Ausgabe berichteten wir davon, dass am Sportplatz Trainerbänke aufgebaut wurden. Offen blieben die Fragen: „Wer hatte die Idee?“, „Wie wurde das umgesetzt?“ und „ob denn die Anzahl der Sitzschalen ausreichend sei?“.
Laut Auskunft des Vorsitzenden H.J. Rocker verhielt sich das so: Als er wieder einmal beim Bauamtseiter der Gemeinde Bedburg-Hau wegen dem Sachstand „Flutlicht“ vorstellig wurde, kam das Gespräch auf die sogenannten Trainer- bzw. Ersatzbänke. Diese seien – außer in Louisendorf – mittlerweile auf jedem Sportplatz in der Gemeinde vorhanden. Und weil solche Bänke standardmäßig über Katalog zu bestellen sind, waren diese deutlich früher in Louisendorf als die Flutlichtanlage. Bezahlt wurden die Bänke aus dem Säckel der Gemeinde.
Etwas schwieriger gestaltete sich das mit dem Flutlicht. Zunächst sollten dafür Fördermaßnahmen in Anspruch genommen werden, was aber nicht klappte, weil das Sportgelände gemeindeeigen ist. Dann mussten die Flutlichtmasten europaweit ausgeschrieben werden und als dann schließlich gebaut werden konnte, fehlte das Material. Eine weitere Verzögerung ergab sich aus der Jahreszeit: Der Platz musste trocken sein, damit die schweren Maschinen eingesetzt werden konnten. Seit Anfang März stehen die Masten nun und der Platz kann so ausgeleuchtet werden, dass die

bisherige Unfallgefahr, die mit der schlechten und nicht umfassenden Beleuchtung einherging, gebannt ist.
Was lange währt, wird endlich gut!
Danke an die Mitarbeiter der Gemeinde Bedburg-Hau, die hier hartnäckig blieben und alle Hindernisse aus dem Weg geräumt haben.

Familienosterfeuer

am Sportplatz
des

SSV Louisendorf

am 16.04.2022 ab 16:30 Uhr

Überraschungen für
unsere Kinder

Getränke

Stockbrotbacken

ab 17:30 Uhr Imbisswagen mit vielen Leckereien

Verein für Heimatpflege Louisendorf

Der Verein für Heimatpflege Louisendorf
lädt Alt und Jung ein zur

Baumpflanzung

am Sonntag, 10. April 2022
ab 11.00 Uhr
Moyländer Straße 49a

Traditionell möchten wir auch in diesem Jahr zum Auftakt der Veranstaltungen mit der Baumpflanzung beginnen.
Hierzu sind alle Mitglieder und die, die den Verein und seine Mitglieder kennen lernen wollen, herzlichst eingeladen.

Vereinsmitglied Kurt Kinnett hat auf seinem Grundstück ein Plätzchen zur Baumpflanzung angeboten, die ersten Vorbereitungen getroffen und freut sich mit uns auf einen geselligen Sonntagvormittag mit vielen Besuchern.

Verein für Heimatpflege Louisendorf

Weitere Termine des Heimatvereins können dem Veranstaltungskalender auf der Homepage www.louisendorf.de und den Pressemittelungen entnommen werden.

Neues aus der Gemeinde

Wie schon in der letzten Ausgabe beschrieben, bitten wir unsere Ratsvertreter (Karin Wilhelm und Lothar Winkels) um Beiträge für die Dorfzeitung. Dieses Mal haben wir einen Artikel von Karin Wilhelm erhalten.

Neues aus dem Rat

Von Karin Wilhelm

Am 10.2.2022 wurde im Rahmen der Ratssitzung der Heimat Preis 2021 an Wilhelm Göbels (Bürgerstiftung Till-Moyland) und die Vereinsgemeinschaft Louisendorf verliehen. Den Preis für die Vereinsgemeinschaft nahmen Heinz Minor, Jürgen Graven und Josef Jörissen entgegengenommen.
Für die Aktivitäten der Vereinsgemeinschaft war die Auszeichnung mehr als verdient!
Die Vereinsgemeinschaft hat 13 örtliche Vereine unter einem Dach zusammengeführt und somit eine Vernetzung zur Informationsversorgung der Louisendorfer etabliert, sei es über den E-Mail-Dorfverteiler, Instagram-Account und Homepage oder die Louisendorfer Dorfzeitung.
Die Vereinsgemeinschaft Louisendorf steht durch die vielfältigen Aktivitäten maßgeblich für der Erhalt des dörflichen Miteinanders in der Ortschaft ein. Sei es durch die Kirmes, das Mundarttheater, Sport – und Schützenverein, die Landfrauen und Landjugend oder den Treckerclub. Auch die Errichtung und Pflege des Jakob-Imig-Archives macht einen Teil von Louisendorf aus – das Wissen um die Wurzeln und ursprüngliche Herkunft.
Die Teilnahme und der Erfolg an „Unser Dorf hat Zukunft“ war für mich der beste Beweis dafür, was man mit Ausdauer, Beständigkeit erreichen kann – wenn **A L L E** an einem Strick ziehen. Nur gemeinsam ist man stark.
Mir ist aber auch bewusst geworden, dass diese Auszeichnung einen anderen Rahmen verdient hat. Es hätte gerne etwas feierlicher und würdevoller sein können.
Der Rat sollte eine andere Form für die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit finden. Mehr Zeit, mehr persönliche Ansprache wären gut. Blumensträuße stehen auch Männern gut – oder den dazugehörenden Frauen, die ihre Männer ja quasi „freistellen“ für das Ehrenamt und ihnen oftmals den Rücken stärken und diese ehrenamtliche Arbeit erst ermöglichen.
Was lange gedauert hat, nun aber hoffentlich zu einem guten Ende gebracht wurde, ist die Errichtung der neuen Flutlichtanlage am Sportplatz – möge gutes Licht nun auch zu guten Spielergebnissen führen 😊!
In der letzten Ratssitzung wurde die Aufstellung einer Baumschutzsatzung für das Gemeindegebiet Bedburg-Hau beschlossen, wohlgemerkt die Aufstellung und noch nicht die Satzung selbst. Die wird dem Rat zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung vorgelegt werden. So wie es sich zum jetzigen Zeitpunkt darstellt, geht es vorrangig um Flächen, die mit Bebauungsplänen belegt werden sollen, nicht um private Gärten. Dort gelten schon immer die Auflagen und Beschränkungen des Landes NRW.
Auch wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem gesamten Wegenetz der Gemeinde beschäftigen soll, der ich als Ortsvorsteherin ebenfalls angehöre.

Was sonst noch so im Rat besprochen wurde

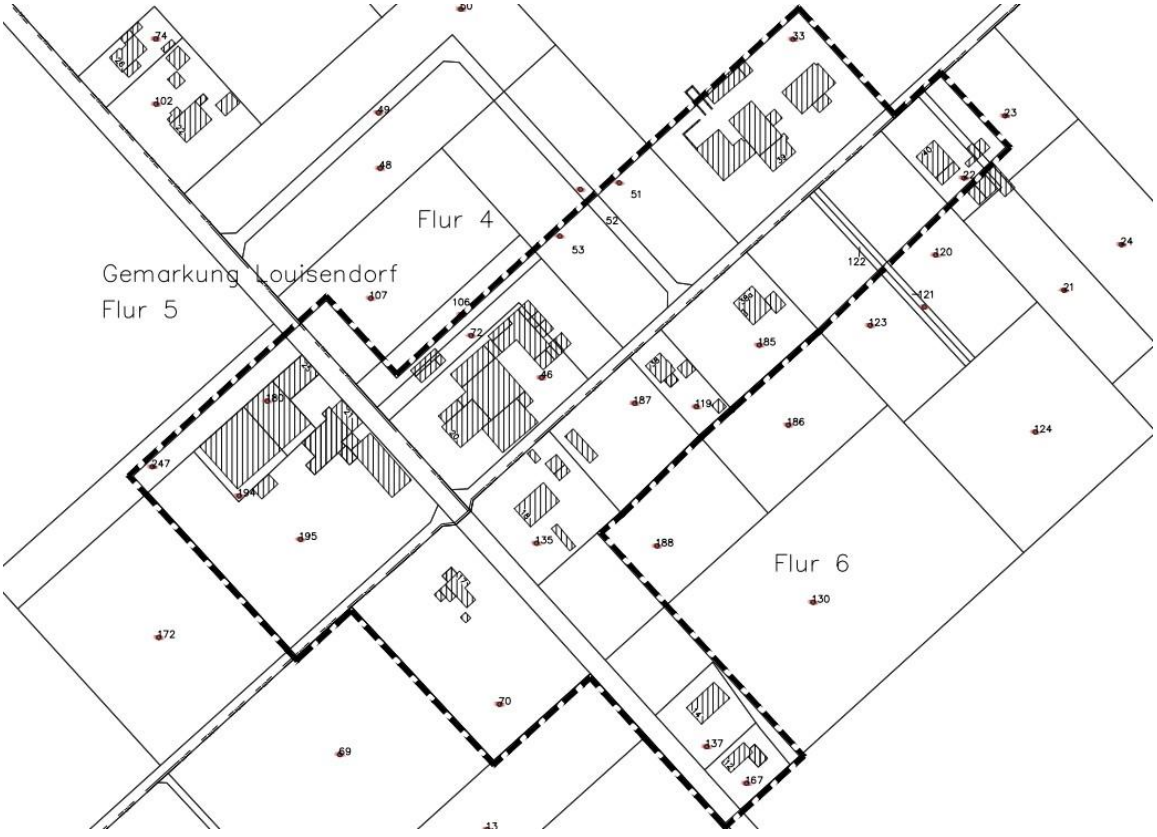
Von Jürgen Graven

Jeden, den es interessiert, kann erstens an den Ratssitzungen (zumindest im öffentlichen Teil) teilnehmen oder sich die Vorlagen und Protokolle im Internet anschauen. Leider ist mir zurzeit nur letzteres möglich. Aber auch das ist interessant. Hier ein paar Punkte, die im Rat besprochen wurden und für die Louisendorfer interessant sein könnten:

Beschlussvorlage 91/2021
Die Grünen haben festgestellt, dass viele Wirtschaftswege im Bereich der Gemeinde sanierungsbedürftig seien und außerdem nicht mehr den Anforderungen der Landwirtschaft (große und schwere Maschinen) entsprechen. Sie beantragten dazu, dass die Gemeindeverwaltung ein Wirtschaftswegekonzept erstellen möge. In der Sitzung am 21. September wurde dem zugestimmt.

Beschlussvorlage 132/2021 Baugebiet Louisendorf
In seiner Sitzung am 21.12.2021 beschloss der Rat die *„Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB in der Ortschaft Louisendorf im Bereich Hauptstraße/Mühlenweg“.*
Im Text heißt es:
„Der Geltungsbereich der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB in der Ortschaft Louisendorf im Bereich Hauptstraße / Mühlenweg ist rd. 6,1 ha groß und umfasst in Flur 4 die Flurstücke 32 tlw., 33tlw., 46, 51 tlw. 52 tlw. 53 tlw., 72, 106 tlw. und 107 tlw. Und in Flur 5 die Flurstücke 82 tlw., 180, 194, 195 tlw. 247 tlw., 262 tlw. und in Flur 6 die Flurstücke 11 tlw., 21 tlw., 22 tlw., 23 tlw., 70, 119, 120 tlw., 121 tlw., 122 tlw., 123 tlw., 130 tlw., 135, 137, 167, 185, 187 und 188 tlw. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB in der Ortschaft Louisendorf im Bereich Hauptstraße / Mühlenweg sind dem beigefügten Geltungsbereich zu entnehmen. Zwar kann von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen werden, jedoch soll die Öffentlichkeit frühzeitig die Möglichkeit erhalten, Stellungnahmen und Hinweise zum geplanten Vorhaben (Vorentwurf) abgeben zu können“.

Hier noch mal der Geltungsbereich



Ein Satzungsentwurf, eine Begründung dazu und der artenschutzrechtliche Fachbeitrag sind im Internet auf der Homepage der Gemeinde verfügbar. Gerne stelle ich diese Unterlagen auch auf Anforderung zur Verfügung.

Beschlussvorlage 2/2022
Ein sehr umfassendes Konzept „Strategien der Verwaltung der Gemeinde Bedburg-Hau zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung“ hat der Gemeinderat am 10. Februar 2022 zur Kenntnis genommen. Darin beschrieben sind alle Möglichkeiten, um Energie einzusparen und den Klimaschutz voran zu treiben. Teilweise sehr detailliert ist der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden beschrieben. Stammt diese Idee etwa aus einer Anregung aus Louisendorf? Sie erinnern sich: Wir hatten bei KRAKE die Idee einer „Bürgersolaranlage“ eingebracht. Man könne die Dächer der Feuerwehr, Schule und Turnhalle für solche Anlagen nutzen. Damals wurde das noch abgelehnt, weil das zu teuer wäre und erst Statiken überprüft werden müssten. Und jetzt?

Beschlussvorlage 24/2022
Die Vorlage heißt: „Auswirkungen der Corona-Krise auf Vereine der Gemeinde Bedburg-Hau“. Dazu hatte die Gemeinde eine Umfrage bei den 98 Vereinen durchgeführt, bei der sie wissen wollten, welche finanziellen Einbußen durch Corona entstanden sind.
30.000 € hätten für die Vereine zur Verfügung gestanden. 25 Vereine antworteten. Offensichtlich hatte keiner der Vereine markante Einbußen, so dass es zu keiner Auszahlung kam.

Neues aus der Wirtschaft
Von Jürgen Graven

Eierhütte

Eierhütte

Eine Idee muss man haben!
Eine Louisendorferin, die wegen des Berufs viele Jahre im Ausland verbrachte und zuletzt mehrere Jahre in Berlin wohnte, ist an den Niederrhein in die Heimat zurückgekehrt. Zwischenzeitlich ist sie verheiratet und hat zwei Kinder. Gemeinsam mit ihrem Mann Stefan baut sie sich derzeit ein „Nest“ im elterlichen Hof. Günstig, dass da auf dem Hof auch noch Platz ist, verschiedene, eierlegende Tiere zu halten. Eigentlich nur für den Eigenbedarf gedacht, legen die Tiere zwischenzeitlich so viele Eier, dass Maren Silkens (geb. Hüsch) auf die Idee kam, diese auch der Öffentlichkeit anzubieten.
So stehen in der kleinen „Hütte“ an der Hauptstr. 58 zurzeit Enten-, Gänse- und Hühnereier zum Verkauf. Geplant ist, auch Perlhuhn-, Puten und Nandueier anzubieten.

Obwohl die Nandus noch jung sind, legen sie auch schon (wenn auch nur wenig) Eier. Die Handhabung ist denkbar einfach: Wer Eier braucht, geht zur Hütte, holt sich die Eier raus und legt entsprechendes Geld rein.
Nicht nur wegen der Nachfrage kommen täglich neue Eier dazu; natürlich wird Wert daraufgelegt, frische Eier anzubieten.
Tolle Idee!! Wir wünschen viel Glück!!

Louisendorf im Spiegel der Presse

Rheinische Post
30.12. Bürgerschützen trauern um Klaus Reinders
13.01. Bürgerschützen trauern um Georg Elze
14.01. Neues Tempolimit auf der Uedemer Straße
06.04. Pfälzerbund trifft sich in Louisendorf

NRZ
18.12. Weihnachtsmesse vor der Kirche
11.01. Autofahrer prallte gegen Baum
07.01. 200 Jahre Louisendorf
14.01. 80-er Tempolimit auf der Uedemer Straße
05.04. Pfälzerbund mit Versammlung
06.04. Heimatpreis der Gemeinde Bedburg-Hau

Niederrhein Nachrichten
22.12. Weihnachten in Louisendorf
31.12. Trauer um Klaus Reinders
26.03. Heimatpreis für Bürgerstiftung und Vereinsgemeinschaft
06.04. Schützen in Louisendorf blicken nach vorne

Haben wir in der letzten Ausgabe der Louisendorfer Dorfzeitung noch die Frage gestellt, ob denn der SSV noch 2021 die Flutlichtanlage bekommt, wissen wir heute, dass es bis 2022 brauchte (siehe Artikel SSV). Einen Artikel für die Zeitung war das aber offensichtlich nicht wert.

Wie immer ein bisschen Statistik: Vom 01.12.2021 bis zum 07.04.2022 waren insgesamt 14 Zeitungsartikel über Louisendorf in den Gazetten, so wenig wie noch nie zuvor. Natürlich hat Corona dabei eine Rolle gespielt. Aber es stellt sich auch die Frage, ob denn die Vereine keine Presseartikel mehr schicken. Sicher wird sich die Anzahl der Artikel mit Louisendorfer Bezug bald wieder ändern.

Achtung: Auch wir sind nur Menschen. Wenn wir Artikel übersehen haben sollten, wären wir für einen Hinweis dankbar. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter diesen Artikeln verbirgt, können Sie diese gerne bei uns anfordern.

Verschiedenes

Stürme im Februar
Von Jürgen Graven

Orkan **Zeynep** war ein Orkan, der am Freitag, den 18., und Samstag, 19. Februar 2022, das öffentliche Leben in weiten Teilen Europas beeinträchtigte. Er erreichte

in Böen Windgeschwindigkeiten bis zu 196 km/h. Der Sturm galt als der stärkste, der seit dem Westeuropa-Orkan von 1987 auf die Südküste Englands traf.
Wie wir schon bei der Feuerwehr nachlesen konnten, hat Zeynep die Gemeinde Bedburg-Hau getroffen. Auf Nachfrage habe ich einige Antworten auf Schäden in Louisendorf bekommen. In der Imigstraße wurde von einer Scheune ein Großteil des Daches abgedeckt. An der Halle des Dachdeckermeister – Betriebes Frank Ingenhaag, Hauptstr. 78, entstand erheblicher Schaden an der Außenfassade. Auch an einem parkenden Firmenfahrzeug entstanden Lackschäden durch herunterfallende Teile. An einem Haus an der Pfalzdorfer Straße lösten sich Firstpfannen, richteten sonst aber keinen weiteren Schaden an.
Alles in allem noch mal glimpflich davongekommen (soweit bekannt). Am wichtigsten ist immer, dass es keine Personenschäden gab.

Jubiläumstassen
Von Jürgen Graven

Schon vor zwei Jahren haben wir in der Louisendorfer Dorfzeitung auf die Merchandising Produkte, die wir im Rahmen des Jubiläums „200 Jahre Louisendorf“ haben herstellen lassen, aufmerksam gemacht. Die äußerst beliebte Jubiläumstasse war zwischenzeitlich ausverkauft.

Wir haben jetzt eine Nachlieferung erhalten, die ab sofort wieder zum Preis von 5,- € bei Vera und Jürgen Graven erhältlich ist.

Die Unart, Müll in der Natur zu entsorgen
Von Jürgen Graven

In Deutschland ist alles geregelt. Müllentsorgung hat eben nicht in der Natur zu erfolgen; da gibt es ein umfangreiches, für jeden verstehbares Regelwerk. Müll gehört in die Mülltonne und nicht in die Natur! Wer gegen diese Regel verstößt, wird bestraft und diese Strafen sind schon beträchtlich.

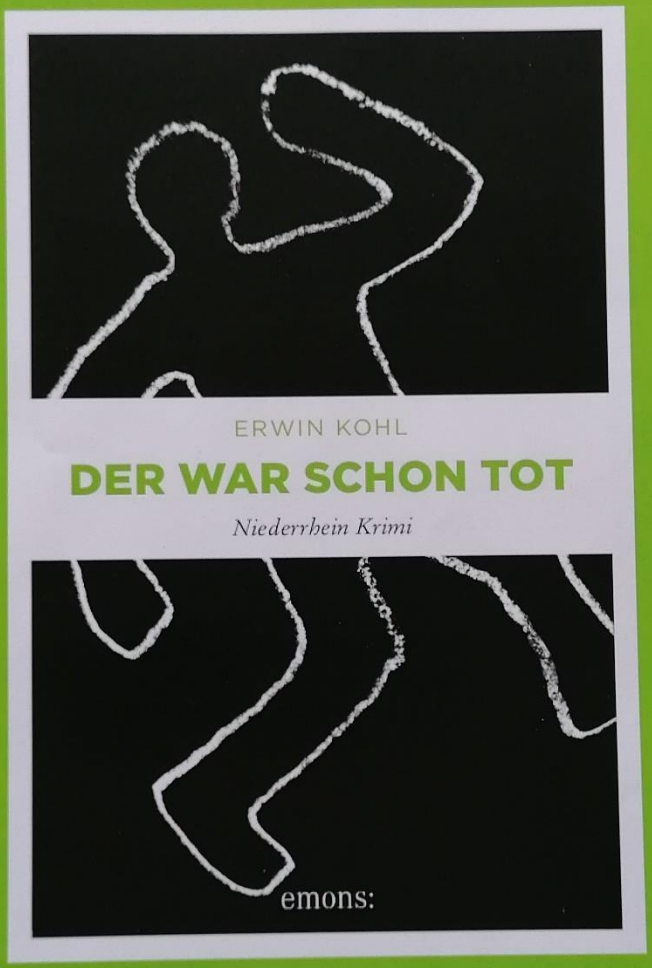
Und trotzdem gibt es immer wieder Mitmenschen, die dieses Prinzip nicht verstehen wollen, können oder ganz einfach ignorieren.

Wenn man denn so durch Louisendorf fährt, ist immer wieder festzustellen, dass in den Straßengräben Müll liegt. Und man fragt sich: Wer macht so was? Man kann nur hoffen, dass es keine Bewohner Louisendorfs sind. Das kann man ja leider nicht nachweisen.
Wir haben ein Bild und einen kleinen Bericht erhalten, der mich sehr erschrocken hat. Da ist eine liebe Louisendorferin mal mit der Schubkarre losgezogen und hat einen Straßenzug abgelaufen. Nach wenigen 100 Metern war Ihre Schubkarre schon voll. Herausragendes Ergebnis: 15 Flaschen Wodka!
Ist das nicht traurig? Großes Lob an die fleißige Müllsammlerin!! Man ist versucht zu sagen, da sollte man sich ein Beispiel drannehmen. Aber das ist der falsche Ansatz. Vielmehr müssen „wilde Müllkippen“ nicht sein!

Der Förderverein der

Elisabethkirche Louisendorf präsentiert:

Krimilesung mit Erwin Kohl



Sonntag, 1. Mai, 10:30 Uhr

Einlass: 10:00 Uhr

Tatort: Elisabethkirche Louisendorf

Der Eintritt ist frei

Wir bitten um eine Spende für den Förderverein

Louisendorfer Jahreskalender 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
16.04.	18:30	Osterfeuer	SSV	Sportplatz
17.04.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
25.04.	19:00	Jahreshauptversammlung	SSV	SSV-Treff
01.05.	10:30	Lesung mit Erwin Kohls	FV	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
05.05.		Jahreshauptversammlung	HV	Auf Presse achten
06.05.	19:30	Generalversammlung	BSV	Schützenhaus
10.05.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
15.05.	9:30	Gottesdienst mit Konfirmation	EvKir	Elisabethkirche
22.05.	9:30	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation	EvKir	Elisabethkirche
27.05.	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	Graven
05.06.	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
06.06.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Schaller	EvKir	Elisabethkirche
07.06.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
16.06.	9:00	Frühstück der Tanzgruppen	SSV	Ehemalige Schule
19.06.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
18. oder 19.06.	11:30	Kinder- und Sommerfest	FFw	FFw-Depot
25.06.	9:00	Fahrradtour	BSV	Schützenhaus
		Tagesausflug "de Tuinen van Appeltern"	HV	Auf Presse achten
26.06.	11:00	Ausstellungseröffnung "Luft- und andere Bilder aus den drei Pfälzerdörfern"	PB	Elisabethkirche
	12:30	Gemeinsame Ausfahrt zum RAF Museum	LMF	Weeze
02.07.		Ausflug ins Phantasialand	LJ	
03.07.	9:30	ZuGabE Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
	10:30	Suppensonntag	FV	Elisabethkirche
	11:00	Öffnung "Luft- und andere Bilder aus den drei Pfälzerdörfern"	PB	Elisabethkirche
05.07.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
10.07.	10:30	Öffnung Ausstellung "Luft- und andere Bilder"	PB	Elisabethkirche
15.07.	18:00	Grillfest	BSV	Schützenhaus
17.07.	9:30	Gottesdienst	EvKir	Elisabethkirche
	10:30	Öffnung Ausstellung "Luft- und andere Bilder"	PB	
23.07.	16:00	Sommerbiwak	LMF	Grillhütte
24.07.	10:30	Öffnung Ausstellung "Luft- und andere Bilder"	PB	Elisabethkirche

Louisendorfer Jahreskalender 2022

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
31.07.	10:30	Öffnung Ausstellung "Luft- und andere Bilder"	PB	Elisabethkirche
02.08.	19:30	Chorprobe	Cornflowers	Elisabethkirche
05.08.	20:00	Schnüreschießen	BSV	Schützenhaus
07.08.	11:00	Konzert Lizzy's Cocktail	FV	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
	10:30	Öffnung Ausstellung "Luft- und andere Bilder"	PB	Elisabethkirche
20.08.	13:30	29. Schüler- und 2. Kinder-Prinzenschießen	BSV	Schützenhaus
	15:30	75. Königsschießen		
21.08.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrerin Gierke	EvKir	Elisabethkirche
29.08.	19:00	Erweiterte Vorstandssitzung	SSV	SSV-Treff
02.09.	20:00	Herbstversammlung	BSV	Schützenhaus
03.09.	18:00	Treffen Landmaschinenfreunde	LMF	Schulz
04.09.	10:30	Singen mit den Cornflowers	FV	Elisabethkirche
	10:30	Jakob-Imig-Archiv geöffnet	PB	JIA
Jubiläum 200 Jahre Louisendorf				
15.09.	18:00	Pfälzer Abend und Auftakt zum Jubiläum	Alle	Festzelt
16.09.	19:00	Gemeindefeuerwehrfest	FFw	Festzelt
	21:00	"Dans op de Dääl"	Alle	Festzelt
17.09.	17:30	Treffen zum Schützenumzug	BSV	
	19:00	Krönung und Krönungsball		Festzelt
18.09.	10:00	Festgottesdienst "uff pälzersch"	EvKir	Elisabethkirche
	11:30	Enthüllung Denkmäler	Alle	JIA
	12:30	Festakt 200 Jahre Louisendorf	Alle	Festzelt
	14:30	Historischer Umzug	Alle	Sportplatz

Legende:
BSC = Bogenschützenclub, BSV = Bürgerschützenverein, EvKir = Evangelische Kirchengemeinde, FFw = Freiwillige Feuerwehr, FV = Förderverein Elisabethkirche, HV = Verein für Heimatpflege, LF = Landfrauen, LJ = Landjugend, LMF = Landmaschinenfreunde, MAT = Mundarttheater, PB = Pfälzerbund, SSV = Spiel und Sportverein, VG = Vereinsgemeinschaft.